

Ganztagsschulen: Vor- und Nachteile dieser Schulform

„Der Vorteil an einer Ganztagschule ist, dass man mehr lernt, als wenn man einen kürzeren Schultag hat“, sagt Frederick Dathe, ein Ganztagschüler aus Berlin. Aber was ist eine Ganztagschule und welche Vor- und Nachteile hat sie?

In einer Ganztagschule können die Schüler auch nachmittags bleiben. Neben dem Unterricht am Vormittag bieten die Ganztagschulen an mindestens drei Tagen in der Woche für sieben Zeitstunden Unterricht und andere Aktivitäten an. In dieser Zeit haben die Schüler Unterricht, bekommen ein Mittagessen sowie Hilfe bei den Hausaufgaben und anderen Freizeitaktivitäten. Ganztagschulen unterscheiden sich deshalb von den Normalschulen (Halbtagschulen) und den Internaten, in denen die Kinder auch den Abend, die Nacht und manchmal das Wochenende verbringen. Eltern in Deutschland wünschen sich mehr Ganztagschulen. Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung wollen 70 Prozent der Eltern Ganztagschulen. Derzeit besuchen knapp 31 Prozent der Kinder Schulen, die Unterricht und Betreuung für den ganzen Tag anbieten. Von den etwa 34 000 allgemeinbildenden Schulen in Deutschland haben mehr als die Hälfte (54,3 Prozent) Ganztagsangebote. Die meisten Ganztagschulen gibt es in den Bundesländern Sachsen, Saarland, Berlin, Thüringen und Nordrhein-Westfalen.

In Ganztagschulen ist es möglich, die Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern besser zu fördern. Dabei bietet man auch viele offene Lernformen an, sodass es am Nachmittag etwas lockerer zugeht als während des Unterrichts vormittags. Dass die Schüler länger in der Schule zusammenbleiben, wirkt sich außerdem positiv auf das Sozialleben der Schüler aus. Damit die Freizeit der Schüler, die wichtig für die persönliche Entwicklung ist, nicht zu kurz kommt, werden in der Ganztagschule in den Nachmittagsstunden mehr künstlerische oder sportliche Fächer angeboten. Auch für die Eltern hat die Ganztagschule einen Vorteil: Beide Elternteile können berufstätig sein.

Die Kritiker der Ganztagschule befürchten, dass durch die ganztägige Betreuung der erzieherische Einfluss der Schule auf Kinder zu stark ist. Dafür nehme der Einfluss der Eltern und selbst gewählter Peergroups ab, sodass die familiären Bindungen geschwächt werden. Außerdem haben einige Eltern die Befürchtung, dass ihre Kinder in der Ganztagschule psychisch und körperlich überfordert sein könnten.

Ganztagschulen sollen vor allem zwei Aufgaben erfüllen: Sie sollen die Erwerbstätigkeit beider Elternteile ermöglichen und die Schüler individuell stärker fördern als Halbtagschulen. Hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigen Studien, dass Ganztagschulen einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Ob Ganztagschulen aber pädagogisch besser sind und die Schüler individuell stärker fördern, dafür hat die empirische Schulforschung noch keine eindeutigen Nachweise gefunden. Einige Studien zeigen, dass die Ganztagschulen bei der Förderung der kognitiven Kompetenzen nicht erfolgreicher arbeiten als Halbtagschulen. Im Grundschulbereich haben jedoch Ganztagschüler in der Entwicklung der Lesekompetenz Vorteile gegenüber Halbtagschülern. Welche Schulform für die Schüler besser ist, wollen Wissenschaftler weiter untersuchen.

Und was denken Schüler über den Unterricht und die Betreuung in ihrer Ganztagschule? Welche Vor- und Nachteile hat für sie persönlich ihre Schulform? Hamza El-Messari mag ihre Ganztagschule. Es gefällt ihr, dass sie oft in der Woche Freistunden hat, die sie sinnvoll nutzen kann. Leider ist es im Winter immer sehr dunkel, wenn sie morgens zur Schule geht. Und wenn sie am späten Nachmittag nach Hause geht, ist es wieder dunkel.

Frederick Dathe hat drei Mal in der Woche bis 16 Uhr Unterricht, vormittags immer Fächer wie Mathe, Deutsch, Naturwissenschaften und Englisch. Nachmittags hat er dann meistens kreative Fächer wie Musik oder digitale Medien. Ob das Vor- oder Nachteile hat, kommt auf die Einteilung der Unterrichtsfächer an. Frederick hat zum Beispiel am Donnerstag in den letzten beiden Stunden Sport. Er findet das gut, aber manche auch nicht. Der Vorteil an der Ganztagschule ist, meint er, dass man natürlich mehr lernt, als wenn man einen kürzeren Schultag hat. Manchmal macht das Spaß und manchmal nicht. Nachteile hat der Nachmittagsunterricht, wenn man einen Test schreibt, denn nachmittags ist der Junge laut seiner Aussage immer schon geschafft.

André Wolfram sagt, dass es in seiner Gegend viele Ganztagschulen gibt, deshalb ist auch er auf einer. Der Stoff, der an der Schule gelehrt wird, kann durch den längeren Unterricht besser aufgenommen werden. Er glaubt aber, dass die vielen Stunden bis in den Nachmittag auch schwierig sind. Er fügt hinzu, dass manche Schüler noch eine Stunde nach Hause brauchen und dann noch ganz schön viele Hausaufgaben machen müssen.

Daniela Hack sagt: „Man soll angeblich auf Ganztagschulen mehr lernen und dafür weniger Hausaufgaben haben. Wir haben aber sicher nicht weniger Hausaufgaben. Und bei zehn Stunden Schule lässt die Konzentration schon früh nach.“